

# Entwicklung der EU-Agrarpreise

## August 2003

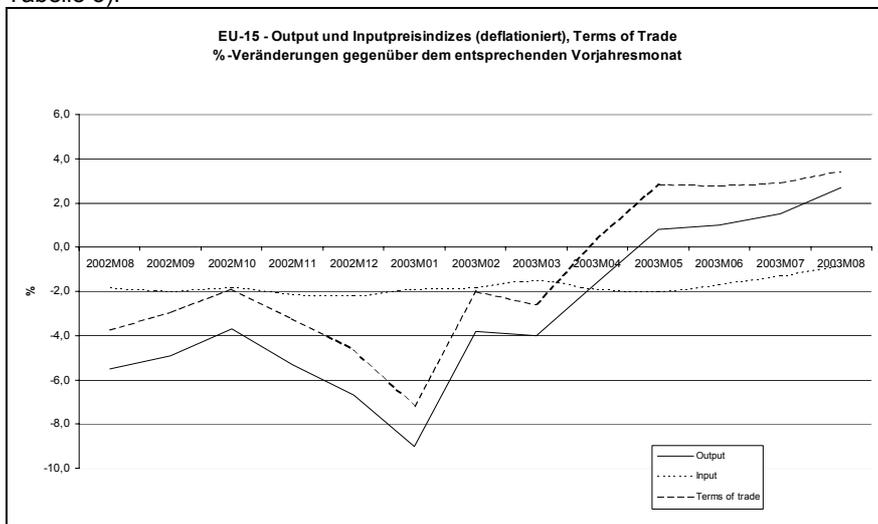
*Luis del Barrio*

Der Zweck der Agrarpreisindizes besteht darin, Informationen über die Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel bereitzustellen.

Im August 2003 lag der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) real um 2,7 % über dem des entsprechenden Vorjahresmonats <sup>(1)</sup>. Dieser Anstieg des Gesamtoutputpreisindex für EU-15 war das Ergebnis eines Preisrückgangs bei *Tieren und tierischen Erzeugnissen* (-1,0 %) und eines Preisanstiegs bei *pflanzlichen Erzeugnissen* (+6,3 %).

Die Entwicklung in den letzten zwölf Monaten stellt sich wie folgt dar:

- Beim Wachstum des Gesamtoutputpreisindex war ein Rückgang von -5,5 % im August 2002 auf -9,0 % im Januar 2003 und anschließend zwischen Januar und August 2003 eine Steigerung festzustellen (siehe Tabelle 1, deflationierte Indizes).
- Das Wachstum des Inputindex schwankte in den letzten zwölf Monaten auf einem sehr viel niedrigeren Niveau, zwischen -0,8 % und -2,2 % (siehe Tabelle 3, deflationierte Indizes).
- Demzufolge entwickelten sich die landwirtschaftlichen Terms of Trade, die sich aus der Division des realen Outputpreisindex durch den realen Inputpreisindex ergeben, in ähnlicher Weise wie der Outputpreisindex, mit einem Tiefstand im Januar (-7,2 %) und einem Höchststand im August (+3,4 %) (siehe Schaubild und Tabelle 5).



Der Preisindex für *pflanzliche Erzeugnisse* insgesamt war um 6,3 % höher als im selben Monat des Vorjahres, womit es zu einer Fortsetzung der Aufwärtsentwicklung der letzten drei Monate kam. Deutliche Veränderungen nach oben waren für *Obst* (+16,7 %), *Frischgemüse* (+15,1 %), *Saat- und Pflanzgut* (+13,0 %) sowie *Oliven und Olivenöl* (+6,2 %) zu verzeichnen. Beim Index für *Obst* waren bereits in den vergangenen drei Monaten bemerkenswerte Steigerungen festzustellen: +15,6 % im Mai, +21,4 % im Juni und +28,3 % im Juli. Rückgänge ergaben sich bei *Hackfrüchten* (-2,7 %), *Wein und Weinmost* (-1,8 %) sowie bei *Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnissen* (-0,3 %).



<sup>1</sup> Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei allen Indexveränderungen, auf die in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ Bezug genommen wird, um reale (deflationierte) Veränderungen. Siehe Wissenswertes zur Methodik.

**Der Gesamtpreisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse lag um 1,0 % niedriger als im August 2002.** Seit Oktober 2001 ist dieser Index im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres ständig gefallen. Der Rückgang vom August 2003 ist insbesondere auf die kontinuierliche Abnahme der Preise von *Milch* (-3,1 %), *Schweinen* (-2,5 %) und *sonstigen tierischen Erzeugnissen* (-22,2 %) sowie auf den Rückgang des Preisindex von *Schafen und Lämmern* (-2,1 %) zurückzuführen. In den letzten zwölf Monaten sind die Preisindizes für *Schweine* und *Milch* stetig zurückgegangen. Demgegenüber waren elf Monate lang Preisanstiege für *Eier* zu verzeichnen, insbesondere in den letzten fünf Monaten (+17,2 % im April, +16,2 % im Mai, +11,8 % im Juni, +10,2 % im Juli und +12,0 % im August). Bei den Preisen für *Geflügel* setzte sich die nach vorherigen Abnahmen zu verzeichnende Erholung fort (+4,0 %); Preisanstiege waren auch für *sonstige Tiere* (+12,2 %) zu beobachten.

Die Outputpreise fielen in sieben Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 2, deflationierte Indizes), insbesondere in Finnland (-6,1 %) und in Dänemark (-4,8 %). Dagegen hatten sechs Länder einen Preisanstieg zu verzeichnen, der im Vereinigten Königreich mit +9,4 % am höchsten ausfiel.

**Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel blieb im August 2003 um 0,8 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresmonats.** Tabelle 3 (deflationierte Indizes) zeigt, dass der Preisindex für *Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs* um 0,9 % rückläufig war, wobei diese Entwicklung bereits in den zwölf vorangegangenen Monaten zu beobachten war. Der Rückgang vom August 2003 war hauptsächlich bedingt durch

niedrigere Preise für *Futtermittel* (-2,6 %), *Pflanzenschutzmittel* (-2,2 %), *Düngemittel und Bodenverbesserungsmittel* (-1,2 %), *Veterinärdienstleistungen* (-1,2 %) sowie *Material und Kleinwerkzeuge* (-1,0 %). Die Preise für *Energie und Schmierstoffe* zogen weiter an, wenngleich deutlich gemäßiger als Anfang des Jahres (+2,0 % im August gegenüber +8,0 % im Januar, +11,5 % im Februar und +12,1 % im März). Bei der *Instandhaltung und Reparatur von Geräten* war ein gleichmäßiger Preisanstieg zu verzeichnen: +2,0 % im August. Die Veränderung bei *Saat- und Pflanzgut* fiel nach elf Monaten negativer Werte im August mit +1,2 % positiv aus.

**Der Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen sank um 0,3 %,** vor allem aufgrund niedrigerer Preise für *Bauten* (-0,7 %). Die im Zeitverlauf zu beobachtenden Preisentwicklungen in dieser Kategorie sind recht konstant, mit Schwankungen zwischen -0,3 % und +0,6 % insgesamt, zwischen -0,3 % und +0,3 % für *Maschinen und andere Ausrüstungsgüter* und zwischen -0,7 % und +1,4 % für *Bauten*.

Betrachtet man die einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 4, deflationierte Indizes), so lagen die Veränderungen des Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel zwischen -3,9 % in Dänemark und +1,0 % im Vereinigten Königreich.

**Bei den Terms of Trade (siehe Tabelle 5) waren in sieben Ländern Verbesserungen zu verzeichnen,** die zwischen +8,4 % im Vereinigten Königreich und +0,9 % in Luxemburg und Frankreich lagen. Weitere sechs Mitgliedstaaten verzeichneten Verschlechterungen zwischen -6,6 % in Finnland und -0,5 % in Deutschland.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

### Indextyp, Gewichtungsschema und Bezugsjahr

Die Indizes, anhand derer die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe (ohne abziehbare und erstattungsfähige MwSt.) des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d. h. 1995=100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) werden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

Sowohl das Bezugsjahr als auch der Basiszeitraum werden alle fünf Jahre aktualisiert, wobei das Jahr 2000 das nächste Bezugs- und Basisjahr ist.

### Deflationierung

Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) liegen in der Eurostat-Datenbank NewCronos (Bereich PRAG) nominal und deflationiert vor. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsra-

ten der einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des harmonisierten Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe „deflationiert“ und „real“ werden im vorliegenden Bericht synonym verwendet.

### Saisonbereinigung

Im Rahmen der EU-Agrarpreise werden keine saisonbereinigten Indizes berechnet. Die Erörterung beschränkt sich auf Vergleiche mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres.

### Eurostat-Schätzungen

Um eine rechtzeitige Veröffentlichung für August 2003 zu gewährleisten, wurden bei der Schätzung der Veränderungsrate für EU-15 und EUR-12 für die folgenden Positionen und Länder die Indizes des Vormonats wiederholt:

- Griechenland: Input- und Outputindizes
- Portugal: Inputindizes.

### Eurozone (EUR-12)

Der Eurozone gehören Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland an.

Tabelle 1.- EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2002					2003								
	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
	NOMINALE INDIZES													
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-3,3</b>	<b>-2,7</b>	<b>-1,3</b>	<b>-2,9</b>	<b>-4,3</b>	<b>-6,8</b>	<b>-1,2</b>	<b>-1,4</b>	<b>0,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,3</b>	<b>3,9</b>	<b>5,1</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,1</b>	<b>-2,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>-11,1</b>	<b>-1,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>1,3</b>	<b>5,6</b>	<b>6,7</b>	<b>7,4</b>	<b>8,9</b>
11	Getreide und Reis	-9,5	-9,1	-7,4	-9,0	-9,0	-9,4	-8,8	-7,4	-5,0	-2,4	0,6	2,6	7,9
12	Hackfrüchte	-11,4	-10,5	-14,5	-13,4	-15,3	-19,3	-21,1	-18,5	-12,5	-8,5	6,1	6,4	-0,3
13	Obst	3,1	5,8	7,3	5,3	6,5	1,6	2,2	3,6	-4,1	19,1	25,1	32,0	19,8
14	Frischgemüse	6,8	1,5	6,8	-4,8	-16,5	-27,2	5,9	10,3	13,7	12,0	5,5	3,7	18,0
15	Weinmost oder Wein	1,8	2,5	3,0	3,0	3,4	2,5	4,8	5,9	3,9	4,3	2,9	3,3	0,6
16	Oliven und Olivenöl	3,3	1,5	-1,7	0,2	-1,4	-5,3	-2,8	-1,9	-0,1	2,7	5,5	8,0	9,4
17	Saatgut	-9,8	-10,9	-2,6	-7,9	-6,1	-1,7	-10,3	-8,0	-7,0	7,2	5,5	-1,8	15,7
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	5,0	2,3	2,6	1,5	3,1	-2,0	3,2	-2,4	8,6	6,6	4,0	5,2	1,7
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	0,3	1,3	0,8	0,1	-1,6	-3,2	-5,0	-5,6	-4,4	-3,5	-1,1	-0,6	3,1
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-6,6</b>	<b>-4,9</b>	<b>-3,8</b>	<b>-3,6</b>	<b>-3,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,6</b>	<b>1,1</b>
21	Tiere	-7,0	-4,2	-2,9	-2,6	-2,5	-0,6	0,3	-3,0	-0,2	0,0	-0,8	0,4	2,0
21 A	Kälber	-0,5	2,2	6,0	6,0	7,4	15,5	17,2	14,2	12,2	7,0	6,4	6,1	2,7
21 B	Rinder ohne Kälber	9,0	10,1	9,2	7,7	6,1	4,8	3,6	4,1	4,2	3,1	2,1	1,9	0,3
21 C	Schweine	-19,0	-14,4	-13,2	-10,7	-10,0	-7,7	-5,2	-13,2	-8,4	-8,0	-7,9	-5,5	-0,6
21 D	Schafe und Lämmer	2,1	-1,0	-4,5	-7,6	-8,0	-3,3	0,3	1,7	11,1	8,6	2,2	2,2	0,4
21 E	Geflügel	-7,9	-5,1	-1,8	-3,7	-2,1	-0,1	-1,8	-2,1	-0,8	2,0	3,4	4,7	6,6
21 F	Sonstige Tiere	-10,4	-7,4	-0,1	6,0	5,1	8,3	12,0	8,0	10,3	15,5	11,7	12,3	15,8
22	Milch	-7,8	-7,9	-7,0	-5,7	-4,8	-2,4	-2,6	-2,1	-2,1	-0,7	-1,0	-0,6	-1,1
23	Eier	0,7	2,2	8,3	8,0	4,9	2,6	3,7	9,9	19,4	18,2	13,9	12,2	14,2
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	15,0	7,1	7,7	-4,7	-6,4	-19,6	-18,5	-16,5	-12,2	-6,2	-10,6	-17,4	-20,0
	DEFLATIONIERTE INDIZES													
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-5,5</b>	<b>-4,9</b>	<b>-3,7</b>	<b>-5,3</b>	<b>-6,7</b>	<b>-9,0</b>	<b>-3,8</b>	<b>-4,0</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,7</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-2,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>-1,6</b>	<b>-5,1</b>	<b>-7,9</b>	<b>-13,2</b>	<b>-4,1</b>	<b>-3,2</b>	<b>-1,3</b>	<b>2,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,8</b>	<b>6,3</b>
11	Getreide und Reis	-11,5	-10,9	-9,4	-11,1	-11,2	-11,5	-11,1	-9,7	-7,0	-4,2	-1,2	0,7	5,9
12	Hackfrüchte	-13,1	-12,1	-16,2	-15,1	-17,1	-20,7	-22,6	-20,2	-14,3	-10,3	4,5	4,5	-2,7
13	Obst	0,2	2,7	4,0	2,1	3,3	-1,2	-0,7	0,4	-6,5	15,6	21,4	28,3	16,7
14	Frischgemüse	4,0	-1,3	3,6	-7,5	-18,7	-28,9	2,9	7,2	10,7	8,4	2,3	0,9	15,1
15	Weinmost oder Wein	-0,3	0,5	0,8	0,7	1,0	0,1	2,2	3,0	1,5	2,0	0,5	1,0	-1,8
16	Oliven und Olivenöl	0,0	-1,8	-5,1	-3,2	-4,6	-8,2	-5,9	-5,0	-2,9	-0,2	2,4	4,8	6,2
17	Saatgut	-11,9	-12,9	-5,2	-10,2	-8,7	-4,0	-12,3	-10,1	-8,8	4,8	3,2	-3,6	13,0
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	2,3	-0,2	0,2	-1,1	0,3	-4,3	0,7	-4,6	6,2	4,4	1,9	3,1	-0,3
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-2,0	-1,1	-1,9	-2,7	-4,4	-5,9	-7,8	-8,5	-7,1	-5,9	-3,5	-3,2	0,3
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-8,6</b>	<b>-6,9</b>	<b>-5,9</b>	<b>-5,7</b>	<b>-5,7</b>	<b>-4,0</b>	<b>-3,3</b>	<b>-4,8</b>	<b>-1,9</b>	<b>-1,4</b>	<b>-2,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,0</b>
21	Tiere	-9,0	-6,1	-5,0	-4,8	-4,8	-2,8	-2,2	-5,5	-2,3	-1,9	-2,8	-1,7	-0,3
21 A	Kälber	-2,8	-0,1	3,6	3,6	4,9	13,0	14,4	11,2	9,8	5,0	4,2	4,0	0,6
21 B	Rinder ohne Kälber	6,9	8,1	7,1	5,5	3,8	2,7	1,3	1,7	2,1	1,3	0,2	-0,1	-1,7
21 C	Schweine	-20,7	-16,1	-15,1	-12,7	-12,3	-9,8	-7,6	-15,4	-10,4	-9,6	-9,6	-7,4	-2,5
21 D	Schafe und Lämmer	-0,4	-3,3	-6,8	-10,0	-10,5	-5,8	-2,7	-1,0	8,8	6,5	-0,1	-0,1	-2,1
21 E	Geflügel	-9,8	-7,1	-4,1	-6,0	-4,6	-2,5	-4,3	-4,7	-3,0	-0,2	1,1	2,2	4,0
21 F	Sonstige Tiere	-10,6	-7,8	-2,8	2,9	2,1	5,1	8,5	4,6	7,1	12,1	8,4	9,0	12,2
22	Milch	-9,6	-9,8	-9,0	-7,8	-7,1	-4,6	-5,0	-4,6	-4,1	-2,5	-2,9	-2,5	-3,1
23	Eier	-1,6	0,0	6,0	5,6	2,4	0,4	1,2	7,4	17,2	16,2	11,8	10,2	12,0
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	11,4	3,7	3,9	-7,9	-9,6	-22,3	-21,5	-19,5	-14,7	-8,5	-13,1	-19,7	-22,2

Tabelle 2.- EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte  
Veränderungsraten der Preisindizes für die Mitgliedstaaten

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2002					2003								
	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
<b>NOMINALE INDIZES</b>														
BE	-9.6	-3.5	-4.3	-5.4	-7.7	-7.2	-2.7	-4.4	-5.5	-0.1	4.6	3.7	6.0	BE
DK	-12.9	-11.1	-10.3	-9.4	-9.1	-9.1	-9.7	-9.6	-9.2	-9.0	-7.5	-5.8	-3.4	DK
DE	-8.3	-8.1	-6.9	-5.9	-5.1	-3.5	-3.0	-5.0	-1.5	-0.7	1.6	-1.5	0.0	DE
EL	3.7	5.2	6.4	3.1	-5.4	-10.5	0.2	3.4	2.7	18.1	17.6	17.2	n.a.	EL
ES	-4.6	-4.4	-1.4	-5.4	-7.0	-11.2	-1.4	-2.7	-0.5	6.2	6.4	4.7	9.6	ES
FR	-4.0	-2.1	-1.1	-3.6	-5.3	-6.3	-1.0	-0.8	0.1	0.6	2.6	3.9	1.6	FR
IE	-4.2	-4.4	-4.6	-5.2	-3.4	-4.1	-3.4	-3.4	-1.7	-1.4	-2.3	-1.0	0.1	IE
IT	2.8	3.2	3.6	2.2	0.2	-4.9	2.4	4.4	4.8	5.0	1.7	5.0	5.1	IT
LU	-4.4	-1.9	-3.0	-3.0	-1.5	0.4	0.1	-0.8	0.7	1.6	-0.6	0.8	1.5	LU
NL	-3.1	-6.6	-4.1	-4.6	-2.3	-10.0	-4.0	-9.0	0.9	-0.2	1.5	1.5	8.7	NL
AT	-6.7	-6.0	-6.2	-7.1	-8.0	-7.2	-5.8	-6.2	-2.5	-4.0	-1.0	-3.4	-1.4	AT
PT	-4.4	-0.9	4.9	1.0	-2.3	-3.6	6.2	3.9	2.6	7.9	-1.2	11.7	8.4	PT
FI	-4.3	-6.3	-6.4	-6.9	-6.7	-8.0	-8.8	-9.7	-7.5	-5.8	-5.9	-6.8	-5.0	FI
SE	-2.3	-3.2	-3.2	-2.8	-2.6	-3.4	-2.8	-1.5	-2.9	-3.2	-1.1	-0.5	-0.5	SE
UK	-6.3	-6.1	-4.4	-5.5	-6.7	-4.5	-2.8	-0.9	3.4	4.2	5.7	5.0	10.9	UK
EUR-12	2.6	1.2	0.8	-0.1	1.5	0.1	4.3	-2.7	-0.7	-0.6	-2.3	0.2	3.4	EUR-12
EU-15	<b>-3.3</b>	<b>-2.7</b>	<b>-1.3</b>	<b>-2.9</b>	<b>-4.3</b>	<b>-6.8</b>	<b>-1.2</b>	<b>-1.4</b>	<b>0.8</b>	<b>3.1</b>	<b>3.3</b>	<b>3.9</b>	<b>5.1</b>	EU-15
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>														
BE	-10.7	-4.6	-5.5	-6.4	-8.9	-8.3	-4.2	-6.0	-6.8	-1.0	3.0	2.3	4.3	BE
DK	-15.0	-13.2	-12.6	-11.8	-11.4	-11.4	-12.2	-12.2	-11.4	-10.9	-9.4	-7.5	-4.8	DK
DE	-8.4	-8.1	-7.1	-5.9	-6.0	-4.2	-4.0	-5.9	-2.3	-1.1	0.9	-2.0	-0.9	DE
EL	-0.1	1.3	2.4	-0.8	-8.5	-13.4	-3.8	-0.5	-0.5	14.0	13.6	13.3	n.a.	EL
ES	-7.7	-7.4	-4.8	-8.6	-10.2	-14.4	-5.1	-6.2	-3.5	3.4	3.5	1.7	6.4	ES
FR	-5.7	-3.8	-2.9	-5.5	-7.3	-8.0	-3.3	-3.3	-1.9	-1.2	0.6	1.9	-0.4	FR
IE	-8.3	-8.5	-8.7	-9.5	-7.7	-8.5	-8.1	-7.9	-6.0	-5.0	-5.9	-4.7	-3.7	IE
IT	0.2	0.5	0.8	-0.7	-2.8	-7.6	-0.2	1.4	1.8	2.1	-1.1	2.1	2.3	IT
LU	-6.3	-4.0	-5.4	-5.6	-4.3	-2.8	-3.1	-4.3	-2.2	-0.6	-2.5	-1.0	-0.8	LU
NL	-6.7	-10.0	-7.4	-7.8	-5.6	-12.4	-6.7	-11.4	-1.3	-2.4	-0.6	-0.6	6.5	NL
AT	-8.6	-7.5	-7.7	-8.6	-9.5	-8.6	-7.4	-7.8	-3.6	-4.7	-1.9	-4.2	-2.3	AT
PT	-8.0	-4.6	0.7	-3.0	-6.1	-7.3	1.9	0.2	-1.0	4.0	-4.4	8.5	5.4	PT
FI	-6.0	-7.7	-8.0	-8.4	-8.2	-9.4	-10.7	-11.4	-8.8	-6.8	-7.1	-7.8	-6.1	FI
SE	-3.9	-4.4	-4.9	-4.1	-4.2	-5.9	-5.9	-4.2	-5.0	-5.0	-3.0	-2.8	-2.7	SE
UK	-7.3	-7.1	-5.8	-7.0	-8.3	-5.9	-4.4	-2.5	2.0	3.0	4.5	3.7	9.4	UK
EUR-12	2.4	0.8	0.4	-0.1	1.2	0.2	3.8	-3.6	-1.0	-0.6	-2.3	0.5	3.2	EUR-12
EU-15	<b>-5.5</b>	<b>-4.9</b>	<b>-3.7</b>	<b>-5.3</b>	<b>-6.7</b>	<b>-9.0</b>	<b>-3.8</b>	<b>-4.0</b>	<b>-1.6</b>	<b>0.8</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>	<b>2.7</b>	EU-15

BE=Belgien. DK=Dänemark. DE=Deutschland. EL=Griechenland. ES=Spanien. FR=Frankreich. IE=Irland. IT=Italien. LU=Luxemburg.

NL=Niederlande. AT=Österreich. PT=Portugal. FI=Finnland. SE=Schweden. UK=Vereinigtes Königreich.

Tabelle 3.- EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

		2002					2003							
		August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
<b>NOMINALE INDIZES</b>														
0	<b>INSGESAMT</b>	0.2	0.0	0.4	0.1	0.2	0.4	0.6	1.0	0.3	-0.1	0.3	0.7	1.3
1	<b>WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	-0.5	-0.8	-0.3	-0.6	-0.5	-0.3	0.1	0.7	-0.2	-0.7	-0.3	0.3	1.1
10	Saat- und Pflanzgut	3.5	2.7	2.5	2.0	1.8	1.9	1.7	2.8	1.0	1.7	1.1	9.1	3.9
11	Energie und Schmierstoffe	-3.4	-2.4	1.9	1.7	5.7	10.3	14.2	14.8	6.4	3.0	4.2	3.6	4.1
12	Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-3.1	-2.8	-3.1	-3.6	-3.2	-1.9	-1.9	-1.7	0.2	0.5	0.3	0.1	0.9
13	Pflanzenschutzmittel	0.0	-0.2	0.1	0.1	-0.5	-0.4	-0.3	0.1	0.1	0.0	0.0	-0.3	-0.1
14	Futtermittel	-2.0	-2.8	-2.7	-2.9	-3.0	-4.0	-4.1	-4.1	-3.9	-3.9	-3.0	-1.6	-0.4
15	Material und Kleinwerkzeuge	-0.1	0.3	0.2	0.5	0.3	1.1	1.1	1.8	1.9	1.7	1.0	1.2	0.9
16	Instandhaltung und Reparatur von Maschinen	3.9	4.1	3.9	3.4	3.3	4.4	4.4	4.4	4.3	4.1	4.0	3.9	3.9
17	Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäude und sonstige Bauten	-0.3	-0.2	-0.5	-0.4	-0.4	2.4	2.7	2.7	2.3	2.1	1.8	1.6	1.6
18	Veterinärleistungen	1.1	1.0	1.2	1.1	1.3	2.1	1.9	1.9	0.8	0.8	0.7	0.9	0.8
19	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	2.0	1.7	1.4	1.1	0.8	0.3	0.2	0.3	-0.6	-0.3	0.3	0.6	1.4
2	<b>WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	2.7	2.7	2.6	2.6	2.6	2.2	2.3	2.2	2.1	2.1	2.0	1.8	1.8
20	Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	2.3	2.3	2.1	2.1	2.1	2.1	2.2	2.2	2.2	2.2	2.1	1.9	2.0
21	Bauten	3.5	3.6	3.6	3.6	3.7	2.6	2.6	2.5	2.2	2.1	2.0	1.7	1.4
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>														
0	<b>INSGESAMT</b>	-1.8	-2.0	-1.8	-2.1	-2.2	-1.9	-1.8	-1.5	-1.9	-2.0	-1.7	-1.3	-0.8
1	<b>WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	-2.6	-2.8	-2.5	-2.8	-2.9	-2.5	-2.4	-1.8	-2.4	-2.6	-2.2	-1.7	-0.9
10	Saat- und Pflanzgut	0.6	-0.2	-0.5	-1.0	-1.2	-0.9	-1.7	-0.3	-1.7	-0.9	-1.5	-0.6	1.2
11	Energie und Schmierstoffe	-5.3	-4.2	-0.2	-0.3	3.3	8.0	11.5	12.1	4.2	1.0	2.2	1.7	2.0
12	Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-5.0	-4.8	-5.2	-5.7	-5.5	-4.1	-4.4	-4.2	-1.9	-1.4	-1.7	-1.8	-1.2
13	Pflanzenschutzmittel	-2.1	-2.2	-2.0	-2.1	-2.9	-2.6	-2.8	-2.4	-2.1	-2.0	-2.1	-2.3	-2.2
14	Futtermittel	-4.3	-5.1	-5.1	-5.4	-5.5	-6.4	-6.7	-6.6	-6.1	-5.9	-5.1	-3.7	-2.6
15	Material und Kleinwerkzeuge	-1.8	-1.5	-1.6	-1.4	-1.7	-1.0	-1.2	-0.6	-0.2	-0.2	-0.8	-0.6	-1.0
16	Instandhaltung und Reparatur von Maschinen	3.2	3.5	3.1	2.6	2.2	2.5	2.2	2.1	2.4	2.5	2.3	2.2	2.0
17	Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäude und sonstige Bauten	1.2	1.3	0.7	0.9	0.6	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.1	-0.1	-0.3
18	Veterinärleistungen	-0.6	-0.6	-0.6	-0.7	-0.8	0.1	-0.4	-0.4	-1.2	-0.8	-1.1	-0.9	-1.2
19	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	0.0	-0.2	-0.7	-1.0	-1.5	-1.8	-2.2	-2.1	-2.6	-2.0	-1.5	-1.3	-0.5
2	<b>WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	0.5	0.6	0.4	0.3	0.1	-0.1	-0.2	-0.3	-0.1	0.0	-0.1	-0.3	-0.3
20	Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0.2	0.3	0.0	-0.1	-0.3	-0.1	-0.2	-0.3	0.0	0.2	0.1	-0.1	0.0
21	Bauten	1.3	1.4	1.2	1.2	1.0	0.2	0.1	-0.1	-0.1	0.0	-0.1	-0.5	-0.7

Tabelle 4.- EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
Veränderungsraten der Preisindizes für die Mitgliedstaaten

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2002					2003								
	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
NOMINALE INDIZES														
BE	-0,3	-0,2	1,0	0,8	1,0	1,0	1,3	0,4	-0,7	-1,4	-0,5	0,0	0,0	BE
DK	-1,6	-3,4	-3,0	-3,2	-3,1	-3,5	-2,9	-1,8	-3,2	-3,3	-2,9	-3,1	-2,5	DK
DE	-0,4	-0,5	-0,1	-0,4	0,2	0,7	1,1	1,0	0,0	-0,5	0,0	0,1	0,5	DE
EL	2,8	3,3	3,6	4,1	4,6	4,4	4,9	4,7	3,2	2,9	3,3	3,7	n.a.	EL
ES	1,5	1,4	2,0	1,9	1,7	1,9	2,4	2,3	1,0	0,3	0,5	1,1	0,6	ES
FR	0,2	-0,1	0,2	0,1	0,6	0,7	0,9	1,8	-0,2	-0,3	0,3	0,6	0,7	FR
IE	1,8	1,9	1,9	2,0	1,8	2,3	3,3	3,7	1,8	1,4	1,1	1,4	1,6	IE
IT	1,2	1,1	1,0	0,7	0,7	-0,4	-0,1	0,0	-0,6	-1,1	-0,5	0,7	2,0	IT
LU	1,2	0,3	0,9	1,1	1,7	1,1	1,6	2,0	0,9	0,6	0,9	0,5	0,5	LU
NL	0,6	-0,2	0,8	1,1	1,4	1,9	1,5	0,9	1,9	2,7	2,6	1,9	2,1	NL
AT	1,3	1,3	0,5	0,2	1,2	0,4	0,9	1,2	0,8	0,4	0,9	0,5	0,1	AT
PT	-4,5	-4,0	-1,1	-2,5	-5,1	-0,3	-1,8	-2,4	-0,6	-0,3	-1,1	0,6	n.a.	PT
FI	0,2	0,4	1,2	0,7	2,0	2,1	3,0	3,1	0,8	0,4	1,1	1,6	1,7	FI
SE	0,9	1,1	1,3	1,2	2,3	2,8	3,0	3,8	2,2	1,3	1,2	1,2	2,3	SE
UK	-1,4	-2,1	-2,5	-3,7	-3,8	-3,8	-3,2	-0,4	0,6	-0,3	-0,5	-0,2	2,3	UK
EUR-12	0,0	-0,1	0,1	0,0	0,2	0,7	0,4	0,6	-0,8	-0,4	-0,2	0,3	0,4	EUR-12
EU-15	<b>0,2</b>	<b>0</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,6</b>	<b>1</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>1,3</b>	EU-15
DEFLATIONIERTE INDIZES														
BE	-1,6	-1,3	-0,2	-0,3	-0,2	-0,2	-0,3	-1,3	-2,1	-2,2	-2,0	-1,3	-1,6	BE
DK	-3,9	-5,7	-5,5	-5,8	-5,5	-5,9	-5,7	-4,6	-5,6	-5,3	-4,9	-4,8	-3,9	DK
DE	-0,5	-0,5	-0,3	-0,4	-0,8	0,0	0,1	0,0	-0,9	-0,9	-0,7	-0,5	-0,4	DE
EL	-1,0	-0,5	-0,4	0,1	1,1	1,1	0,6	0,8	0,0	-0,6	-0,2	0,2	n.a.	EL
ES	-1,8	-1,7	-1,5	-1,5	-1,9	-1,9	-1,5	-1,4	-2,1	-2,4	-2,2	-1,8	-2,4	ES
FR	-1,5	-1,8	-1,6	-1,9	-1,5	-1,1	-1,6	-0,9	-2,1	-2,1	-1,7	-1,3	-1,3	FR
IE	-2,6	-2,5	-2,4	-2,5	-2,7	-2,4	-1,7	-1,2	-2,7	-2,4	-2,6	-2,4	-2,3	IE
IT	-1,4	-1,6	-1,8	-2,2	-2,3	-3,3	-2,6	-2,8	-3,4	-3,9	-3,3	-2,1	-0,7	IT
LU	-0,8	-1,9	-1,6	-1,7	-1,1	-2,2	-1,6	-1,7	-2,0	-1,6	-1,1	-1,4	-1,8	LU
NL	-3,1	-3,8	-2,7	-2,2	-2,0	-0,8	-1,4	-1,8	-0,2	0,5	0,5	-0,2	0,0	NL
AT	-0,7	-0,3	-1,1	-1,4	-0,5	-1,1	-0,7	-0,5	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,8	AT
PT	-8,1	-7,5	-5,0	-6,4	-8,8	-4,2	-5,8	-6,0	-4,1	-3,9	-4,3	-2,3	n.a.	PT
FI	-1,6	-1,0	-0,6	-1,0	0,3	0,5	0,8	1,1	-0,6	-0,7	-0,1	0,5	0,5	FI
SE	-0,7	-0,1	-0,4	-0,1	0,6	0,3	-0,2	0,9	0,0	-0,7	-0,8	-1,1	0,1	SE
UK	-2,5	-3,2	-3,9	-5,3	-5,4	-5,2	-4,7	-2,0	-0,9	-1,4	-1,6	-1,4	1,0	UK
EUR-12	-0,1	-0,5	-0,1	0,0	-0,2	0,8	0,1	-0,1	-1,0	-0,3	-0,2	0,5	0,2	EUR-12
EU-15	<b>-1,8</b>	<b>-2</b>	<b>-1,8</b>	<b>-2,1</b>	<b>-2,2</b>	<b>-1,9</b>	<b>-1,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>-1,9</b>	<b>-2</b>	<b>-1,7</b>	<b>-1,3</b>	<b>-0,8</b>	EU-15

BE=Belgien. DK=Dänemark. DE=Deutschland. EL=Griechenland. ES=Spanien. FR=Frankreich. IE=Irland. IT=Italien. LU=Luxemburg.

NL=Niederlande. AT=Österreich. PT=Portugal. FI=Finnland. SE=Schweden. UK=Vereinigtes Königreich.

**Tabelle 5.- Terms of trade**  
**Veränderungsraten der Indizes für Mitgliedstaaten**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2002					2003								
	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
<b>BE</b>	-9,3	-3,4	-5,3	-6,1	-8,6	-8,1	-4,0	-4,9	-4,8	1,4	5,0	3,7	5,9	<b>BE</b>
<b>DK</b>	-11,6	-8,0	-7,5	-6,3	-6,2	-5,8	-7,0	-7,9	-6,1	-5,9	-4,7	-2,9	-0,9	<b>DK</b>
<b>DE</b>	-8,0	-7,6	-6,7	-5,4	-5,2	-4,1	-4,0	-5,9	-1,5	-0,2	1,5	-1,5	-0,5	<b>DE</b>
<b>EL</b>	0,8	1,9	2,7	-0,9	-9,6	-14,3	-4,5	-1,3	-0,5	14,6	13,9	13,1	n.a.	<b>EL</b>
<b>ES</b>	-6,1	-5,8	-3,3	-7,2	-8,5	-12,8	-3,6	-4,9	-1,5	5,9	5,9	3,5	9,0	<b>ES</b>
<b>FR</b>	-4,2	-2,0	-1,3	-3,6	-5,9	-6,9	-1,8	-2,5	0,2	0,9	2,3	3,3	0,9	<b>FR</b>
<b>IE</b>	-5,8	-6,2	-6,4	-7,1	-5,1	-6,2	-6,5	-6,9	-3,3	-2,7	-3,4	-2,4	-1,5	<b>IE</b>
<b>IT</b>	1,6	2,1	2,6	1,4	-0,4	-4,5	2,5	4,3	5,5	6,2	2,2	4,2	3,1	<b>IT</b>
<b>LU</b>	-5,5	-2,2	-3,8	-4,0	-3,2	-0,7	-1,5	-2,7	-0,2	1,1	-1,4	0,4	0,9	<b>LU</b>
<b>NL</b>	-3,7	-6,4	-4,7	-5,6	-3,8	-11,6	-5,4	-9,8	-1,0	-2,8	-1,0	-0,3	6,5	<b>NL</b>
<b>AT</b>	-7,9	-7,2	-6,7	-7,3	-9,0	-7,6	-6,6	-7,4	-3,3	-4,3	-1,8	-3,9	-1,6	<b>AT</b>
<b>PT</b>	0,1	3,1	6,0	3,5	3,0	-3,2	8,1	6,6	3,2	8,2	-0,1	11,0	n.a.	<b>PT</b>
<b>FI</b>	-4,5	-6,7	-7,5	-7,6	-8,5	-9,8	-11,5	-12,4	-8,3	-6,2	-7,0	-8,2	-6,6	<b>FI</b>
<b>SE</b>	-3,3	-4,2	-4,5	-4,0	-4,9	-6,0	-5,7	-5,1	-5,1	-4,4	-2,2	-1,7	-2,7	<b>SE</b>
<b>UK</b>	-5,0	-4,1	-2,0	-1,8	-3,1	-0,8	0,4	-0,5	2,9	4,5	6,1	5,3	8,4	<b>UK</b>
<b>EUR-12</b>	-3,6	-2,8	-1,8	-3,4	-4,9	-7,8	-2,2	-2,5	0,3	3,0	2,6	2,9	3,4	<b>EUR-12</b>
<b>EU-15</b>	<b>-3,7</b>	<b>-3,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-3,2</b>	<b>-4,6</b>	<b>-7,2</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,6</b>	<b>0,3</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>3,4</b>	<b>EU-15</b>

BE=Belgien. DK=Dänemark. DE=Deutschland. EL=Griechenland. ES=Spanien. FR=Frankreich. IE=Irland. IT=Italien. LU=Luxemburg.

NL=Niederlande. AT=Österreich. PT=Portugal. FI=Finnland. SE=Schweden. UK=Vereinigtes Königreich.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Agricultural prices: price indices and absolute prices. Daten  
1989-2001 (CD-ROM, Ausgabe 2002)  
**Katalognummer** KS-45-02-749-3A-Z **Preis** EUR 50

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 5, Bereich: prag

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrosgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	<b>Statistisches Bundesamt</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	<b>INE</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a> Member of the MIDAS Net	<b>ISTAT</b> <b>Centro di informazione statistica</b> <b>Sede di Roma</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	<b>Centraal Bureau voor de Statistiek</b> <b>Eurostat Data Shop - Voorburg</b> Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: www.cbs.nl/eurodatashop	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistics Finland</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2, Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/">http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/</a>	<b>Statistics Sweden</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: info@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/ Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Office for National Statistics</b> Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	<b>Harver Analytics</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

**Media Support Eurostat (nur für Journalisten):**  
Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

Luis del Barrio / Pierluigi Brunori, Eurostat / E1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 3565/37231, Fax (352) 4301 37317,  
E-mail: Luis.del-Barrio@cec.eu.int / Pierluigi.Brunori@cec.eu.int  
ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
URL: <http://publications.eu.int>  
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):  
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)  
Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

*Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.*

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR  
 Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

- Herr  Frau  
(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_  
Funktion: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_  
Land: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.